

AUS DEM Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt RATHAUS

Foto: B. Stockinger



Foto: Flora Fellner



Stadtbelebung

Startschuss für zwei Projekte gegen den Leerstand

Grüner und schattiger

Vier neue Bäume sorgen bald für Abkühlung am Hauptplatz



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

In den letzten Wochen und Monaten war vieles anders für mich. Das Schönste an meiner neuen Aufgabe sind die vielen Begegnungen und interessanten Gespräche mit Ihnen! Ich danke Ihnen für die guten Vorschläge und Ideen und lade Sie auch weiterhin sehr herzlich ein, das Gespräch mit mir zu suchen und das Leben in unserer Stadt mitzugestalten.

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Ich finde, dass wir wieder mehr miteinander reden und einander zuhören sollten. Ich will wissen, wie es Ihnen geht und wie Sie sich ein lebenswertes Freistadt vorstellen. Was wünschen Sie sich noch für unsere Stadt, wohin soll es gehen? Wir werden im März auch eine anonyme Umfrage durchführen. Ich freue mich sehr, wenn Sie zahlreich daran teilnehmen!

Ein Leuchtturm für die Region

Kürzlich fiel der Startschuss für ein Leuchtturmprojekt, das weit über Freistadt hinaus strahlen wird: das neue Hotel am Stieranger. Ein herzliches Dankeschön an die Unternehmer Dietmar Hehenberger und Wolfgang Hochreiter! Die ganze Region wird von diesem großartigen Projekt profitieren. Ich wünsche eine unfallfreie Bauzeit und freue mich auf viele neue Gäste in Freistadt.

Blühendes Stadtzentrum

Unsere Innenstadt wollen wir aufblühen lassen – und das gleich in zweierlei Hinsicht: Wir pflanzen neue Bäume am Hauptplatz. Sie werden an heißen Tagen für Abkühlung sorgen und den Aufenthalt angenehmer gestalten. Erblühen soll auch das Geschäftsleben. In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir zwei Projekte beschlossen, um dem Leerstand den Kampf anzusagen und neues Leben in die alten Gassen zu bringen.

Konstruktiv und wertschätzend

Bei meinen politischen Mitbewerbern möchte ich mich für die konstruktiven und wertschätzenden Gespräche im Vorfeld der Budgetsitzung bedanken. Wir haben gemeinsam ein gutes Budget erarbeitet und werden bei unserer Gemeinderatsklausur im Frühjahr auf Augenhöhe über weitere Weichenstellungen diskutieren.

Ich freue mich auf viele weitere interessante Gespräche und anregende Diskussionen!
Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

... aus dem Inhalt

4



Foto: shutterstock

Tennishalle

Neue Pächter für die Gastronomie gesucht!
(Seite 4)

6



23 Millionen Euro

Breiter Konsens bei Budgetbeschluss.
(Seite 6)

9



Stellenausschreibungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
(Seite 9)

Offensive gegen den Leerstand

Startschuss für zwei Projekte zur Belebung unserer Altstadt



Die Politik setzt mehrere Maßnahmen, um den Einkaufsbummel in unserer wunderschönen Altstadt künftig noch attraktiver zu machen. (Foto: Flora Fellner)

Freistadt will leerstehende Geschäfte mit neuem Leben erfüllen: In der letzten Gemeinderatssitzung fiel der Startschuss für zwei wichtige Projekte zur Aktivierung des Stadtkerns. „Gemeinsam gehen wir einen neuen Weg in der Stadtentwicklung. Wir wollen den Leerstand beleben anstatt weiter unsere grünen Wiesen zu versiegeln“, freut sich unser Bürgermeister Christian Gratzl über die einstimmigen Beschlüsse zur nachhaltigen Stadtentwicklung.

Masterplan mit Bürgerbeteiligung

In einem ersten Schritt wird der Leerstand erhoben und ein Masterplan für die Nachnutzung erarbeitet. Das Regional-

management OÖ begleitet den Prozess mit seinem wertvollen Know-how; auch Bürgerinnen und Bürger werden eingebunden. Das Vorliegen eines Masterplans ist Voraussetzung, um bei späteren baulichen Maßnahmen und Sanierungen Fördergelder vom Land zu erhalten.

Blühendes Stadtzentrum

Parallel zur Bestandsaufnahme arbeitet Freistadt gemeinsam mit Pregarten im Rahmen eines LEADER-Projektes an der Akquisition von Unternehmerinnen und Unternehmern, um leerstehende Geschäftsflächen in der Innenstadt wieder mit Leben zu erfüllen. Beide Städte haben sich zum Ziel gesetzt, ihre Stadtzentren erblühen zu lassen.



Christa Kreindl vom Stadtmarketing unterstützt und berät Sie gerne und kostenlos bei der Suche nach Geschäfts- oder Büroflächen in Freistadt. Mit ihrer Hilfe finden Sie bestimmt den geeigneten Standort für Ihre Geschäftsidee! Einen guten Überblick über das Angebot finden Sie online unter www.standortooe.at. Unsere Expertin unterstützt Sie auch, wenn Sie Geschäfts- oder Büroflächen in Freistadt besitzen, die auf eine neue Bestimmung warten. Kontakt: Rathaus 3. Stock, 0664/81 86 551, christa.kreindl@freistadt.ooe.gv.at

Unser Hauptplatz wird grüner!

Vier neue Bäume werden im Sommer für Abkühlung sorgen

Der Klimawandel ist in den Sommermonaten in Städten besonders zu spüren. Auch unser Hauptplatz wird an heißen Tagen zur Hitzeinsel; insbesondere das nordöstliche Eck beim Eingang in den Schlosshof. Der Gemeinderat legte in seiner letzten Sitzung einstimmig den Grundstein für einen klimafitten Hauptplatz. Im Bereich Foxi, Lubinger und Bauernladen werden heuer vier Bäume gepflanzt – voraussichtlich noch im Frühjahr. Längerfristig könnten noch weitere folgen und der Hauptplatz Schritt für Schritt grüner und schattiger werden.

Die Natur ist die beste Klimaanlage

„Ich freue mich, dass wir uns gemeinsam für diesen Weg entschieden haben und unseren Hauptplatz für eine klimafitte Zukunft rüsten. Die beste Klimaanlage ist unsere Natur“, zeigt sich unser Bürgermeister Christian Gratzl erfreut. Die Bäume werden nach dem innovativen „Schwammstadt-Prinzip“ gepflanzt. Aufgrund des speziellen Bodens, der – so wie ein Schwamm – Wasser sehr gut speichern kann, können sie schneller wachsen und sind gesünder. An heißen Tagen verdunstet Wasser aus dem porösen Substrat, was zur Abkühlung der Umgebung beiträgt. Bei starken Regenfällen nehmen die Bäume Wasser auf und entlasten so die Kanalisation.

Keine Parkplätze gehen verloren

Bei der Umsetzung wird Freistadt tatkräftig vom Energiebezirk (EBF) unterstützt und erhält großzügige Förderungen aus dem Gemeinde-Klimawandelanpassungs-Programm (GeKAP) sowie dem Klima- und Energiefonds (KLAR! Invest). Die Anzahl der Parkplätze am Hauptplatz bleibt übrigens unverändert.



Erste Vorbereitungsarbeiten für unsere neuen Bäume am Hauptplatz: Bürgermeister Christian Gratzl und Bauabteilungsleiterin Bianca Weißenböck schauen unseren fleißigen Bauhof-Mitarbeitern beim Probeschürfen über die Schultern.

Start der Energiegemeinschaft Freistadt

Die Musikmittelschule, die Volksschule 1 und das Feuerwehrhaus wurden bereits mit intelligenten Solarsystemen ausgestattet. (Foto: Martin Pröll)

Unser Ziel: 100% erneuerbare Energie aus der Region



Die ersten drei Freistädter Sonnenkraftwerke sind fertig: Die Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Volksschule 1, der Musikmittelschule sowie des Feuerwehrhauses sind montiert und mit intelligenten Speicher- und Managementsystemen ausgestattet. Vier weitere Gemeindegebäude werden noch im Frühjahr aufgerüstet.

Strom für 11 Millionen Glühbirnen

Insgesamt wird die Anlage eine Leistung von 700 kWp erbringen. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 131 Einfamilienhäusern. Oder anders ausgedrückt: Knapp 11 Millionen Glühbirnen könnten damit ein Jahr lang zum Leuchten gebracht werden. 50 Tonnen CO₂ spart die Gemeinde durch die intelligenten Solarsysteme jährlich ein.

Noch im Frühjahr soll die erste Freistädter Energiegemeinschaft gegründet werden. Damit eröffnet die Gemeinde allen

Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmern und Landwirten die Möglichkeit, Teil der Energiewende zu sein und die Vorteile aus der ersten Freistädter Energiegemeinschaft zu nutzen: als Bezieher der lokalen grünen Energie oder auch, um ihre eigene überschüssige Sonnenenergie zu verwerten. Wer an der Energiegemeinschaft teilnimmt, genießt besondere finanzielle Vorteile (günstigere Netzgebühren, keine Elektrizitätsabgabe bzw. Abgabe für erneuerbare Energie innerhalb der Energiegemeinschaft).

Werde Teil der Energiegemeinschaft!

Wer an einer Mitgliedschaft interessiert ist, kann sich unter freistadt.energiegemeinschaft.info für den Newsletter anmelden und sich regelmäßig über den Projektfortschritt informieren. 50 Personen haben bereits ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet.

Neue Pächter gesucht!

Das Restaurant in der Tennishalle ist wieder zu haben

Wir suchen neue Pächter für das Restaurant in der Tennishalle und die Betreuung des Campingplatzes. Im Innenbereich bietet das Gasthaus Sitzmöglichkeiten für rund 110 Personen; davon 60 Sitzplätze mit Blick auf die drei Hallen-Tennisplätze und weitere 50 Sitzplätze im großzügigen Wintergarten mit offenem Kamin. Laue Sommerabende können auf der überdachten Terrasse genossen werden.

In der Tennishalle befindet sich ein 185 m² großer Tanzsaal, der in Abstimmung mit dem Verein FFC – Freistädter Freizeitclub auch vom Wirt benutzt werden kann. Er fasst bis zu 120 Gäste. In der Freizeit- und Sportanlage befinden sich weiters ein Squash-Court sowie ein Raum mit Billard-Tischen. Die Tennisanlage verfügt über drei Hallenplätze und acht Freiplätze.

Betreuung des Campingplatzes

Der Campingplatz bietet auf einer Fläche von 2.000 m² ca. 30 Stellplätze. Dank seiner idyllischen und gleichzeitig zentralen Lage ist er unter Campern sehr beliebt. Rund 2.000 Camping-Nächtigungen werden jährlich verzeichnet.



Nähere Infos erhalten Sie bei:
Manfred Hießl
Rathaus, 1. Stock, Bauabteilung
07942/72506-52
manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at

Die Gemeinde sucht neue Pächter für die Gastronomie in der Freizeit- und Sportanlage.



Bitte beachten Sie die Rechtsregel!

Da es immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Vorrangregeln in der Zemannstraße vor einiger Zeit geändert wurden: Die Verkehrsschilder „Vorrang geben“ wurden entfernt. Seither gilt dort die Rechtsregel, wie es in Tempo-30-Zonen üblich ist. Wer aus der Samhaber- oder der Zaglaustraße ausfährt, hat Vorrang gegenüber einem auf der Zemannstraße stadteinwärts fahrendem Fahrzeug. Bodenmarkierungen (Haifischzähne) weisen auf die neue Regelung hin.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, das Tempolimit 30 einzuhalten und die Vorrangregeln zu beachten!



Im Sommer 2023 soll das Selfness-Hotel eröffnet werden. (Foto: B. Stockinger)

Spatenstich für unser Hotel

Das 23-Millionen-Euro-Projekt soll im Sommer 2023 fertig sein

So einen Medienrummel wie beim Spatenstich für das neue 4-Sterne-Superior Hotel am Stieranger gibt es in Freistadt nur selten. Am 14. Jänner fiel der offizielle Startschuss für das 23-Millionen-Euro-Projekt. Im Sommer 2023 sollen die ersten Gäste im Hotel einchecken.

Kompetenter Partner aus der Region

Aufgrund der enorm gestiegenen Baukosten holte sich Investor Dietmar Hehenberger einen kompetenten Partner ins Boot: Lebensmittelproduzent Wolfgang Hochreiter aus Bad Leonfelden, der sich auch im Gesundheitstourismus einen Namen gemacht hat, beteiligt sich am Freistädter Hotelprojekt. Der erfolgreiche Unternehmer betreibt bereits mehrere Hotels in der Kategorie 4-Sterne Plus, u.a. das „Vortuna“ in Bad Leonfelden.



Spatenstich für das 4-Sterne-Superior Hotel in Freistadt – von links: Bürgermeister Christian Gatzl, Investor Dietmar Hehenberger, Landesrat Markus Achleitner, Co-Investor Wolfgang Hochreiter und Bezirkshauptfrau Andrea Außerweger.

Erstes Selfness-Hotel Österreichs

Zusammen wollen die beiden Investoren einen neuen Trend in der Hotelbranche setzen: Sie möchten das österreichweit erste Selfness-Hotel in Freistadt eröffnen. Der vom renommierten Zukunftsforscher Matthias Horx geprägte Begriff „Selfness“ verknüpft das persönliche Wohlbefinden mit Selbstfindung. Neben bewährten Wellnessangeboten werden die Bereiche Ernährung, Bewegung und Mentales eine wichtige Rolle spielen.



Modern und stilvoll: Einblicke in das neue Wohlfühlhotel. (Fotos: D. Rauch-Frühmann)

Dem Selfness-Gast wird die beste Infrastruktur zur Verfügung gestellt, um sich Zeit für das Wichtigste im Leben zu nehmen: sich selbst.



Der Spatenstich für unser neues Hotel sorgte für großes mediales Interesse.

Ein Leuchtturm für die Region

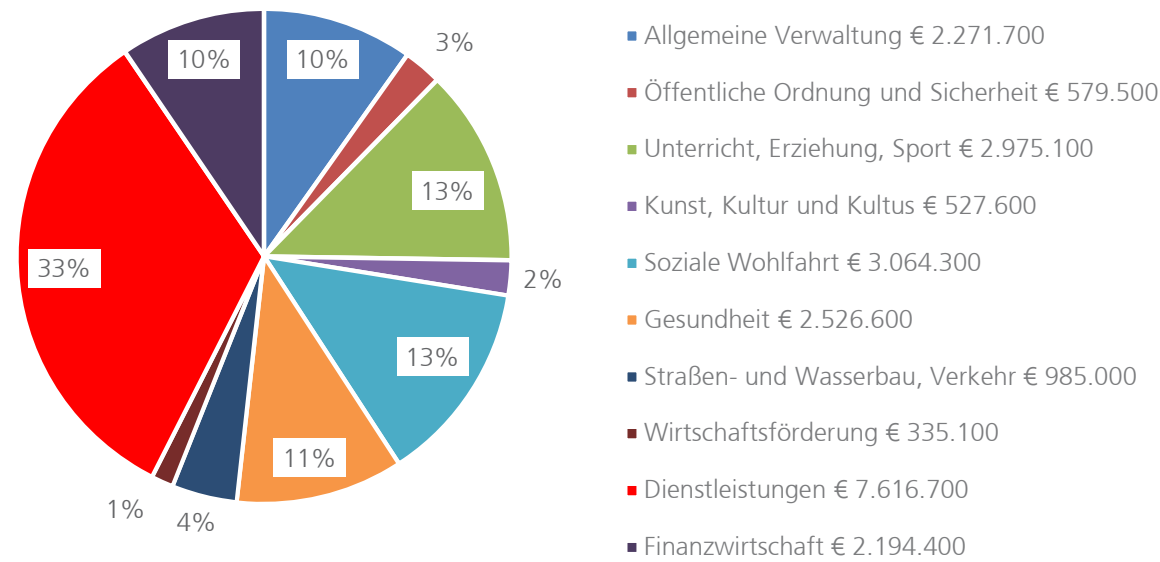
Bürgermeister Christian Gatzl bezeichnete das Hotelprojekt im Rahmen des Spatenstichs als Leuchtturm für die gesamte Region und hob die Synergien mit der Messe und der Brauerei hervor. Die Investoren rechnen mit 40.000 Nächtigungen pro Jahr, was eine Wertschöpfung von 2 Millionen Euro für unsere Region bedeutet. Infos zum Hotelprojekt finden Sie auch online unter www.hotelfreistadt.at.

Faktenbox:

- 4-Sterne-Superior-Hotel
- 101 Zimmer, 10 Suiten
- Sky-Restaurant mit Dachterrasse
- Großzügiger Wellnessbereich mit Saunen und Ruheräumen
- Infinity-Pool mit Glasboden im 9.OG
- Kosmetik- & Massageabteilung
- Seminarräume, Hotelbar
- Tiefgarage mit 145 Parkplätzen
- Parkanlage mit Schwimmteich und Saunahaus
- Investitionssumme: ca. 23 Millionen Euro
- 70 MitarbeiterInnen

Breiter Konsens bei Budgetbeschluss

Wohin fließt der Steuereuro?



Das Budget der Stadtgemeinde umfasst rund 23 Millionen Euro

Unser Gemeindebudget für das Jahr 2022 umfasst rund 23 Millionen Euro. Die finanzielle Situation ist aufgrund der Pandemie nach wie vor angespannt. In einigen Bereichen haben wir deutlich weniger Einnahmen, wie etwa bei den Hallenbad- und Saunaeintritten oder in der Nachmittagsbetreuung. Gleichzeitig steigen Fixkosten wie der Krankenanstalten-Beitrag. Entsprechend klein ist der Spielraum der Gemeinde für Investitionen in neue Projekte, die über die Erfüllung der Pflichtaufgaben hinausgehen.

Schwerpunkte bei Gemeinderatsklausur

„Wir haben uns darauf geeinigt, zunächst ein Verwaltungsbudget zu beschließen und die Investitionsschwerpunkte auf die Sitzung im März zu verschieben. Wir brauchen noch Zeit, um die vielen guten Vorschläge aus allen Fraktionen intensiv zu besprechen und gemeinsam den Weg für die nächsten sechs Jahre festzulegen“, resümiert unser Bürgermeister Christian Gratzl die Budgetverhandlungen. Das vorgelegte Verwaltungsbudget 2022 segnete der Gemeinderat mit weitgehender Einstimmigkeit ab. Einzig die Änderung der Wasser- und Kanalgebührenordnung lehnte die Fraktion WIFF ab.

Im Frühjahr soll eine Gemeinderatsklausur stattfinden, bei der die Schwerpunkte der nächsten Jahre gemeinsam erarbeitet werden. „Die finanzielle Situation ist nicht gerade rosig. Mit entsprechend viel Augenmaß werden wir den Nachtragsvorschlag gemeinsam erarbeiten“, so der Bürgermeister.

Wohin fließt der Steuereuro?

Die Grafik zeigt, auf welche Bereiche sich die 23 Millionen Euro verteilen. Dazu ein paar Erläuterungen: Der größte Teil, nämlich 7,6 Millionen Euro, wird für Dienstleistungen aufgewendet. Dazu gehören u.a. der Winterdienst, die Straßenreinigung, Park- und Gartenanlagen, Bauhof, Badeanlage, öffentliche WC-Anlagen, Abfallwirtschaft sowie Wasser und Kanal. Einen beträchtlichen Anteil des Budgetkuchens verschlingen der gesetzlich vorgegebene Beitrag für den Sozialhilfeverband (2,8 Mio. Euro) und die Krankenanstalten (2,2 Mio. Euro). Wer es ganz genau wissen will, wirft am besten einen Blick auf www.offenerhaushalt.at. Dort sind die Finanzdaten der Gemeinde detailliert und transparent dargestellt.

Rechtlich vorgegebene Anpassung der Müllgebühren

Die Stadtgemeinde ist rechtlich zu einem ausgeglichenen Müllhaushalt verpflichtet und muss daher stets die Gebühren an die realen Kosten anpassen. Mit Einführung des Orangen Sacks vor vier Jahren wurde die Restmüllmenge stark reduziert, sodass damals die Müllgebühren gesenkt werden konnten. Leider haben sich die Altstoffpreise in der jüngeren Vergangenheit ungünstig entwickelt. Und obwohl gemeinsam versucht wurde, die Trennqualität des Mülls zu verbessern, sind die Restmüllmengen und damit die Kosten für die Stadt wieder signifikant angestiegen.

Für eine Familie mit zwei Kindern bedeutet das eine Anhebung der Grundgebühr um € 0,94 pro Monat. Das entspricht ungefähr dem Wert von 2014. Die Preise für die Müllsäcke/Banderolen werden um 5% erhöht. „Wir bitten um Verständnis für diesen notwendigen Schritt und hoffen weiterhin auf eine hohe Motivation bei der Mülltrennung, da dadurch die Kosten minimiert werden können“, so Umweltstadtrat Harald Schuh.



Das Zahlenzentrum der Gemeinde

Ein Wegweiser durch die Zuständigkeiten im Stadttamt: Unsere Finanzabteilung stellt sich vor

Das Budget 2022 ist beschlossen! Es bildet die Grundlage für sämtliche Ausgaben und Investitionen der Gemeinde. 350 Arbeitsstunden hat das Team der Finanzabteilung für die Erstellung aufgewendet. Die Mitarbeiterinnen wickeln pro Jahr rund 37.000 Haushaltsbuchungen, 116.000 Steuerbuchungen und knapp 5.000 Eingangsrechnungen ab. Zu den Aufgaben der Finanzabteilung zählen außerdem die Vorschreibung der Gemeindeabgaben, Steuern und Gebühren, die Verwaltung des Gemeindevermögens sowie die Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs. Die Kolleginnen sind weiters für die Lohnverrechnung von

mehr als 100 Mitarbeitern zuständig. Sie unterstützen Sie gerne bei einkommensabhängigen Beitragsberechnungen, Fragen zur Schülerausspeisung, Essen auf Rädern oder bei Förderanträgen. Den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen finden Sie in unseren Kurzprofilen.

Tipp: Wenn Sie Ihre Gemeindevorschreibungen künftig per Mail erhalten möchten, senden Sie uns ein Mail an dualezustellung@freistadt.ooe.gv.at mit Name, Adresse und gewünschter Zustell-Mailadresse oder geben Sie die Daten telefonisch im Stadttamt unter 07942/72506-46 bekannt.



Martin Reindl
Abteilungsleiter

- Voranschlag
- Rechnungsabschluss
- Projektentwicklung
- Förderungen
- Stadtmarketing



Gabriele Daxberger
Abteilungsleiter-Stellvertreterin

- Lohnverrechnung, Dienstverträge
- Einkommensabhängige Beitragsberechnungen (Krabbelstube, Kindergarten, Nachmittagsbetreuung)
- Personalorganisation
- Reinigung



Eva Schwingshandl

- Lohnverrechnung, Dienstzeitevidenz
- Einkommensabhängige Beitragsberechnungen (Krabbelstube, Kindergarten, Nachmittagsbetreuung)
- Buchhaltung



Josefine Pichler

- Rechnungseingang
- Hauptkasse
- Zahlungsverkehr
- Kundenparkscheine
- Organstrafverfügungen



Petra Freudenthaler

- Schülerausspeisung „Mampf“
- Essen auf Rädern
- Förderung Semesterticket
- Kommunalsteuer
- Genussfreitag
- Salzhof-Abrechnung



Sigrid Arneth

- Gebührevorschreibungen (Grundsteuer, Wasser, Kanal, Nachmittagsbetreuung, Miete für Gemeindeobjekte)
- Buchhaltung

Wie können wir Freistadt noch lebenswerter machen?

Bringen Sie Ihre Ideen bei unserer Befragung im März ein!

Was ist Ihnen für die zukünftige Entwicklung der Stadt wichtig? Wie können wir Freistadt für alle noch lebenswerter machen? Im März bitten wir alle Freistädterinnen und Freistädter ab 16 Jahren um Antworten auf diese wichtigen Fragen. Die Fragebögen werden per Post zugesandt.

Die Ergebnisse der Befragung bilden die Eckpfeiler für die zukünftige Stadtentwicklung und die Arbeit des Stadtmarketings. Das Ziel: ein lebenswertes Freistadt für ALLE – heute, morgen und übermorgen.

Die Umfrage wird vom Stadtmarketing in Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler Universität Linz und dem Freistädter Institut P und P Sozialforschung durchgeführt. Die Befragung ist anonym, Rückschlüsse auf die Antworten einer einzelnen Person sind nicht möglich.

Schon jetzt laden wir Sie ein: Nehmen Sie teil und gestalten Sie die Zukunft unserer wunderschönen Heimatstadt mit!



Bürgermeister Christian Gratzl, Heidi Pöschko (Institut P und P Sozialforschung), Martin Reindl und Ramona Kitzmüller vom Stadtmarketing laden ein, an der Befragung im März teilzunehmen und die Zukunft unserer Stadt mitzugestalten.

Bestens betreut

Wir legen großen Wert auf ein gutes und flexibles Kinderbetreuungsangebot



Stadträtin Karin Kolm bei einem Besuch im Kindergarten Bahnhofstraße. Ein qualitativ hochwertiges und flexibles Betreuungsangebot ist ihr sehr wichtig.

„Als Eltern wollen wir nur das Beste für unsere Kinder, wir wollen sie vor allem bestens betreut wissen. Wenn meine 3-jährige Tochter am Samstag fragt, ob sie in den Kindergarten gehen darf, geht mir als Mutter das Herz auf. Es zeigt mir deutlich, welch wertvolle Arbeit unsere Kindergartenpädagoginnen in Freistadt leisten“, ist Stadträtin Karin Kolm dankbar. Sie erinnert daran, dass die Anmeldung für das nächste Kindergartenjahr (September 2022 – Juli 2023) noch bis 25. Februar läuft.

Anmeldung für den Kindergarten

Der Besuch eines öffentlichen Kindergartens ist ab dem 3. Geburtstag möglich. Die Anmeldung erfolgt über das Stadtamt. Das ausgefüllte Anmeldeformular kann im Bürgerservice abgegeben oder per Mail an post@freistadt.at übermittelt werden. Die Zuteilung zu einem unserer fünf Kindergärten erfolgt in Absprache mit den Kindergartenleitungen. Bei Bedarf bietet die Gemeinde auch einen Bustransport an, wenn die Entfernung zum Kindergarten mindestens 1 km beträgt.

Auch für jüngere Kinder gibt es in Freistadt ein sehr gutes Betreuungsangebot. Eine Übersicht finden Sie im Extrakasten. „Wir legen großen Wert auf eine flächendeckende und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung mit ausreichenden Öffnungszeiten“, bekräftigt die Stadträtin.

99 Freistädter Babys im Jahr 2021

Für Nachwuchs in unseren Betreuungseinrichtungen ist auch gesorgt: 99 Babys mit Wohnsitz in Freistadt sind im vergangenen Jahr zur Welt gekommen – 52 Mädchen und 47 Buben. Die beliebtesten Namen waren Lena und Fabian. Unsere drei Standesbeamten haben 69 Paare vermählt, eine eingetragene Partnerschaft wurde begründet.

Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren

Krabbelstube

Wochenbetreuung für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren
Öffnungszeiten: Mo – Do 7 – 16 Uhr, Fr 7 – 15 Uhr
Ort: Böhmergasse 9
Kontakt: 07942 / 73936
krabbelstube-freistadt@aktiontagesmuetter.at

Flexigruppe

Tageweise Betreuung (regelmäßig) zu flexiblen Zeiten
Ort: Schlosshof 1
Kontakt: 0664 / 88 23 68 81
kinderbetreuung@aktiontagesmuetter.at

Zwergenhaus

Stundenweise Betreuung – telefonische Voranmeldung erforderlich!

Öffnungszeiten: Mo – Fr 7.30 – 13.30 Uhr

Ort: Schlosshof 1

Kontakt: 0664 / 88 61 89 91

kinderbetreuung@aktiontagesmuetter.at

Tagesmütter

Betreuung im häuslichen Umfeld für Kinder von 2 Monaten bis 16 Jahren
Betreuungszeiten nach Vereinbarung mit der Tagesmutter
Kontakt: 0732 / 60 28 34 – 82, linz@aktiontagesmuetter.at

Aktuelle Stellenausschreibungen



für das Stadtgemeinde-Team!

Mitarbeiter/in Finanzabteilung (20h od. 40h):

- Schwerpunkt Lohnverrechnung, Buchhaltungsaufgaben
- 1 Vollzeitstelle (40 Stunden) oder
- 2 Teilzeitstellen (20 Stunden) möglich
- unbefristetes Dienstverhältnis
- Mindestgehalt: bei Vollzeit brutto € 2.422,-
- Dienstbeginn: ab Juli 2022 erwünscht

Facharbeiter/in Grünraumpflege (40h):

- Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau, Winterdienst
- Vollzeitstelle (40 Stunden)
- unbefristetes Dienstverhältnis
- Mindestgehalt: brutto € 2.218,50
- Dienstbeginn: ab Juli 2022 erwünscht
- Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr erwünscht

2 Reinigungskräfte:

- 25h im Rathaus inkl. öffentliche WC-Anlagen
- unbefristetes Dienstverhältnis
- Mindestgehalt: brutto € 1.168,38
- Dienstbeginn ehest möglich

30 – 40h in der Volksschule 1

- befristetes Dienstverhältnis bis voraussichtlich Sept. 2023
- Mindestgehalt: bei Vollzeit (40 Stunden) brutto € 1.869,4
- Dienstbeginn: ab Mai 2022 erwünscht

Lehrling Verwaltungsassistent/in:

- Mitarbeit in allen Verwaltungsbereichen mit Schwerpunkt Bauabteilung
- Gute Chance auf Übernahme nach der Lehrzeit
- Lehrbeginn: September 2022

Bewerbungsfrist für alle Ausschreibungen: 2. März 2022

Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.freistadt.at

Wir bieten:

- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten
- Mitarbeitervergünstigungen (z.B. Gratis-Eintritt in die Badeanlage)
- Gute Krankenversicherung (KFG)
- Günstige Essensmöglichkeit im Rahmen der Schülerausspeisung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungen an:

Stadtgemeinde Freistadt
Hauptplatz 1, 4240 Freistadt
post@freistadt.at

Jetzt Heizkostenzuschuss beantragen!

Anträge können bis 9. Mai 2022 im Bürgerservice abgegeben werden



Wer unter den Einkommensgrenzen liegt, kann ab 1. Februar einen Heizkostenzuschuss in Höhe von 175 Euro bei der Gemeinde beantragen. (Foto: shutterstock)

Der Heizkostenzuschuss für den Winter 2021/22 beträgt einmalig 175 Euro und gebührt sozial bedürftigen Personen mit Hauptwohnsitz in OÖ. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt lebenden Personen folgende Beträge nicht überschreitet:

- für Alleinstehende: 950 Euro
- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: 1.500 Euro

In folgenden Fällen erhöht sich die Einkommensgrenze um den entsprechenden Betrag:

- für jedes minderjährige Kind mit Familienbeihilfe: 380 Euro
- für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt: 520 Euro
- für jede weitere erwachsene Person im Haushalt: 350 Euro

Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2021. Das Antragsformular ist im Bürgerservice im Rathaus erhältlich oder kann auf der Website der Stadtgemeinde unter www.freistadt.at bzw. des Landes OÖ heruntergeladen werden. Die Antragsfrist für den Heizkostenzuschuss endet am 9. Mai 2022.

Winterspaß in unserer Stadt



Vom Freistädter Schihang hat man einen herrlichen Blick über die Stadt.



Schneeräumen am Frauenteach – sogar die Kleinsten helfen mit. Danke für den Einsatz!



Wenn die Eisdecke dick genug ist, kann am Frauenteach auch wieder Eishockey gespielt werden.

Freistadt bietet eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten im Winter, sofern es Frau Holle gut mit uns meint ... Wir hoffen das Beste für die nächsten Wochen und geben hier einen Überblick über die Sportangebote

Eislaufen am Frauenteach

Wenn die Eisdecke es zulässt, schaufeln wir auch heuer wieder den Frauenteach zum Eislaufen, Eishockeyspielen und Stockschießen frei. Dafür muss das Eis mindestens 15 cm dick sein. Eislaufschuhe bitte selbst mitbringen.

Achtung: Wenn der Abgang zum Frauenteach abgesperrt ist, darf die Eisfläche nicht betreten werden. Es droht Einbruchgefahr!

Schivergnügen am Hausberg

Das Team vom Schiliftverein tut alles, um uns viele schöne Schitage am Hausberg zu ermöglichen – vielen Dank dafür! Vom Freistädter Schihang hat man einen traumhaften Blick über Freistadt. Mit dem Schlepplift und dem 60 Meter langen Zauberteppich kommt die gesamte Familie auf ihre Rechnung. Von Mittwoch bis Samstag kann man das Schivergnügen bei Flutlicht in den Abendstunden genießen. Aktuelle Infos finden Sie hier: www.schilift-freistadt.at

Langlaufen mit Ausblick

Direkt beim Schilift führt auch unsere wunderschöne Langlauf-Loipe vorbei. Die 3,6 Kilometer lange Strecke bietet traumhafte Aussichten auf Freistadt und St. Michael. Sie kann im klassischen oder Skating-Stil befahren werden. Die kurze Loipe eignet sich auch gut für Anfänger. Rund um Freistadt gibt es eine Vielzahl an Langlaufloipen. Die Mühlviertler Hügellwelt eignet sich hervorragend für Winterausflüge auf zwei Brettern. Eine gute Loipenübersicht finden Sie hier: www.muehlviertel.at

Wandern durch die Winterlandschaft

Die winterliche Idylle lässt sich auch auf den unzähligen Wanderwegen in und rund um Freistadt genießen.

Streusplitt statt Salz – Umwelt und Tieren zuliebe

Warum wir auf unseren Gemeindestraßen bei Eis und Schnee kein Salz streuen



Infrastrukturstadtrat Rainer Widmann ist froh, dass sich die Gemeinde schon vor vielen Jahren dazu entschlossen hat, auf Streusalz zu verzichten. Tiere und Umwelt danken es uns.

Die Gemeinde ist verpflichtet, im Winter ihre öffentlichen Straßen und Wege zu räumen und zu streuen. Der Gemeinderat hat schon vor vielen Jahren beschlossen, dabei auf Salz zu verzichten und nur Splitt zu verwenden. Dieser wird im Frühjahr sobald wie möglich mit Kehrmaschinen eingesammelt, um die Staubbelastung zu minimieren. Dann wird der eingekehrte Splitt von der Oö Boden- und Baustoffprüfstelle auf Schadstoffe untersucht, ob er für den Straßenbau wiederverwendet werden kann, was in Freistadt der Fall ist.

Gefahr für Tiere

Natürlich hat Splitt auch Nachteile – er ist schwerer und kann Staub verursachen. Aber: Salz hat weit mehr Nachteile! Es schädigt Wurzeln von Pflanzen und Bäumen, führt zu Entzündungen bei Tieren (Hunde/Katzen) im Magen sowie auf Fußballen und kann Böden, Grundwasser und auch Gebäudeteile, Fahrzeuge oder Kleidung (Schuhe) schädigen.

„Mit dem Verzicht auf Streusalz leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt und Tiere, ohne auf Sicherheit bei Schnee und Eis zu verzichten. Wir schützen damit unsere Infrastruktur, unseren Boden und unser Wasser“, zeigt sich Infrastrukturstadtrat Rainer Widmann erfreut, dass das in Freistadt sehr gut funktioniert.

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

COVID-19

Die angeführten Veranstaltungen finden nur dann statt, wenn es die aktuell gültigen Corona-Maßnahmen des Bundes und des Landes erlauben.

*Stand 17. Jänner 2022 –

Änderungen möglich

Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Veranstaltern, auch über die jeweils geltenden Schutzmaßnahmen.

Noch bis 31. Jänner

Ausstellung: Frauen.Kunst.Handwerk Traditionelles Handwerk – Kreative Ideen – Innovative Gestaltungen
Di – Fr 9 – 12 Uhr u. 14 – 17 Uhr;
Sa, So, Fei 14 – 17 Uhr,
Schlossmuseum Freistadt

2. – 26. Februar

Ausstellung von Karin Bauer: Strich für Strich
Eintritt frei!
Mi – Sa, 10 – 18 Uhr, MÜK

4. Februar

„Ich werde das Gefühl nicht los“ – Kabarett von Klaus Eckel
Einlass ab 18 Uhr, Beginn 20.15 Uhr,
Messehalle

18. Februar

Trampolin Mix - Vier Kabarett-Shootingstars an einem Abend
VVK € 16,- unter lb.kupfticket.at;
Abendkasse € 19,- / 20 Uhr, Salzhof

Brass Band Oberösterreich



19. Februar

Erstmals in Freistadt: die international renommierte Brass Band Oberösterreich
Dirigent: Günther Reissegger
VVK € 17,- / AK € 20,- / SchülerInnen € 10,-
Tickets unter www.oeticket.com, bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen u. bei den MusikerInnen der Stadtkapelle Freistadt 19.30 Uhr, Messehalle 2

19. – 20. Februar

Freistädter Hochzeitsausstellung
Alle Infos unter www.hochzeitsausstellung-freistadt.com
Sa 13 – 17 Uhr, So 10 – 17 Uhr, Salzhof

19. Februar – 6. März

Gemeinschaftsausstellung: (un)poetischer Aufbruch – Bild-Text-Objekt
Vernissage: 17.02., 19 Uhr
Sa So Fei, 13 – 18 Uhr, Brauhausgalerie

20. Februar

Flohmarkt in der ÖTB-Halle

Autorenlesung: Monika Steiniger und Brigitta Huemer – Lyrik
15 Uhr, Brauhausgalerie

25. – 27. Februar

36. Internationale Jännerrallye
Alle Details zum Motorsportevent des Jahres finden Sie unter www.jaennerrallye.at

2. März – 30. April

„Von Natur aus“ – Ausstellung mit Werken von Nikola Jakadofsky
Eintritt frei!
Mi – Sa, 10 – 18 Uhr, MÜK

4. – 5. März

Freistädter Frischling 2022 - Kabarett- & Kleinkunstpreis
Salzhof

6. März

Autorenlesung: Josef Mostbauer „Luft holen“ – Protokoll einer Krise
15 Uhr, Brauhausgalerie

11. März

„Sag du, Florian ...“ - Florian Klenk & Florian Scheuba
VVK € 22,- erhältlich im Kino Freistadt od. unter lb.kupfticket.at
19.30 Uhr, Salzhof

12. März

Brennholz.Rocks – Familien-Mitmachkonzert
geeignet für Kinder ab 3 Jahren
VVK € 6,- / Begleitperson € 4,- erhältlich im Kino Freistadt od. unter lb.kupfticket.at
15 Uhr, Salzhof

19. März – 3. April

Gemeinschaftsausstellung „Wir machen Druck“
Vernissage: 17.03., 19 Uhr
Sa So Fei, 13 – 18 Uhr, Brauhausgalerie

Nutzen Sie das Impfangebot!

Die Impfung ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden!

Foto: shutterstock



Impfen rettet Leben!

Holen Sie sich Ihre Covid-19-Schutzimpfung!

Wo?

Öffentliche Impfstraße im Veranstaltungssaal der HAK Freistadt (Brauhausstraße 10)

Wann?

Buchen Sie Ihren Wunschtermin unter www.ooe-impft.at

Achtung: Die Termine werden laufend ergänzt. Sie können einen Termin in Freistadt, aber auch in jedem anderen Bezirk in OÖ auswählen. Es ist unbedingt erforderlich, vorab einen Termin zu buchen.

Was soll ich zur Impfung mitbringen?

- Lichtbildausweis
- E-Card
- Impfpass (wenn vorhanden) bzw. bei Folgeimpfung die Nachweise der ersten Impfung(en)
- Falls vorhanden Aufklärungsbogen (kann auch vor Ort ausgefüllt werden)

Über zusätzliche Impfangebote und Testmöglichkeiten informieren wir immer aktuell auf unserer Homepage www.freistadt.at und über die neue Freistadt-App Cities (nähere Infos zur App finden Sie auf der Folgeseite).

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2022

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	2. Feb.	
Mittwoch	16. Feb.	plus Gelber Sack
Mittwoch	2. März	
Mittwoch	16. März	plus Gelber Sack
Mittwoch	30. März	
Mittwoch	13. April	plus Gelber Sack

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	3. Feb.	
Donnerstag	17. Feb.	plus Gelber Sack
Donnerstag	3. März	
Donnerstag	17. März	plus Gelber Sack
Donnerstag	31. März	
Donnerstag	14. April	plus Gelber Sack

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.30 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.00 – 12.00

Ansprechpartner im Stadtmamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist Manfred Hießl, Telefon 07942/72506
Durchwahl 52, Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at

Sitzungstermine des Gemeinderates 2022 Per Livestream von zuhause dabei sein!

Die Sitzungen des Gemeinderates sind öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können als Zuhörer an den Sitzungen teilnehmen. Wir übertragen die Sitzungen auch live im Internet, sodass man bequem von zuhause aus dabei sein kann. Den Link finden Sie auf unserer Homepage www.freistadt.at in der Rubrik Politik/Gemeinderat.

Der Freistädter Gemeinderat tagt im Kulturzentrum Salzhof (Salzgasse 15).
Folgende fünf Sitzungstermine sind für 2022 anberaumt:

- Montag, 28. März 2022
- Montag, 16. Mai 2022
- Montag, 4. Juli 2022
- Montag, 10. Oktober 2022
- Montag, 12. Dezember 2022

Sitzungsbeginn ist jeweils um 18.30 Uhr. Die Liveübertragung der Gemeinderatssitzung startet nach der Bürgerfragestunde.



Dein Freistadt auf einen Blick

Hol dir unsere neue App Cities!

- Was gibt es Neues in unserer Stadt?
- Welche Veranstaltungen stehen an?
- Welche Aktionen gibt es in unseren Betrieben?
- Welche Aktivitäten planen unsere Vereine?

CITIES bietet alle Infos aus Freistadt auf einen Blick!

115 Betriebe, Vereine und Organisationen posten regelmäßig ihre neuesten Produkte, Aktionen, Mittagsmenüs, Veranstaltungen und Neuigkeiten. Unsere neue App hat bereits 850 Follower und verzeichnet 75.000 Seitenklicks seit ihrem Start im Oktober.

Jetzt kostenlos downloaden – so einfach geht's:

1. Cities-App gratis downloaden: Die App ist für iOS (Apple-Geräte) sowie Android (Samsung, Huawei und Co.) im „Apple Store“ oder „Google Play“ (Android) verfügbar.
2. Registrieren und Profil erstellen
3. Mit Freistadt verbinden
4. Push-Benachrichtigungen aktivieren und aktuelle News erhalten